

Grafisches  
Arbeitsmarkt  
Informationssystem

Bezirksprofile **2020**

Arbeitsmarktprofil  
204 Spittal/Drau



---

## ARBEITSMARKTPROFIL 2020

<b>Spittal/Drau</b>
---------------------

### **Inhalt**

Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes .....	2
Bevölkerungsstruktur und -entwicklung .....	3
Wirtschafts- und Wohlstandsniveau .....	5
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit .....	7
Stellenangebot und Lehrstellenmarkt .....	8
Kinderbetreuungseinrichtungen .....	9
Bildung und Bildungsinfrastruktur.....	10
Glossar und Quellenangaben.....	13
Tabellenband .....	19

## ARBEITSMARKTPROFIL 2020

### Spittal/Drau

Rückgang der Bevölkerungszahl, starker Rückgang der Beschäftigtenzahl, hohe Arbeitslosenquote bei insgesamt unterdurchschnittlichem Anstieg der Arbeitslosigkeit

	Spittal/Drau	Kärnten	Österreich
Einwohner/innen am 1.1.2020	<b>75.868</b>	561.293	8.901.064
davon Frauen	<b>38.753</b>	287.605	4.522.292
davon Männer	<b>37.115</b>	273.688	4.378.772
Veränderung der Einwohnerzahl 2002-2020	<b>-7,1%</b>	0,2%	10,4%
Arbeitslosenquote 2020 - insgesamt	<b>12,5%</b>	11,3%	9,9%
Frauen	<b>14,5%</b>	11,4%	9,7%
Männer	<b>10,9%</b>	11,2%	10,1%
Katasterfläche (KF) in km <sup>2</sup>	<b>2.765</b>	9.536	83.883
Anteil des Dauersiedlungsraums (DSR)* an der KF	<b>12,5%</b>	25,7%	38,8%
Einwohner/innen pro km <sup>2</sup> KF	<b>27</b>	59	106
Einwohner/innen pro km <sup>2</sup> DSR	<b>219</b>	229	273

\*Dauersiedlungsraum: Katasterfläche ohne Wald, Almen, Gewässer und Ödland

Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria

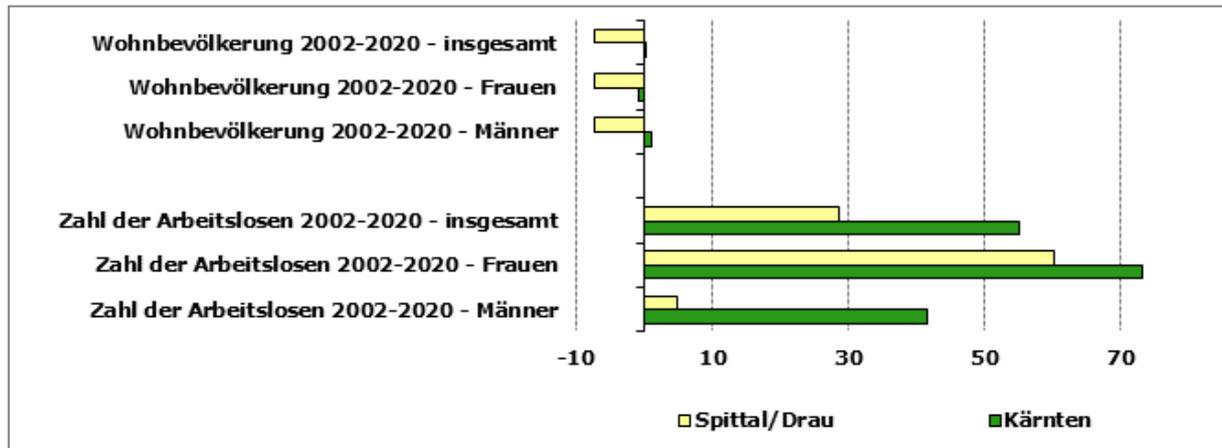
### Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes

Der Arbeitsmarktbezirk Spittal/Drau entspricht dem politischen Bezirk Spittal an der Drau und besteht aus 33 Gemeinden, darunter drei Städte (Gmünd in Kärnten, Radenthein und Spittal an der Drau). Der Arbeitsmarktbezirk Spittal/Drau ist Teil der NUTS-III-Region Oberkärnten, wo sich die höchsten Berge der Ostalpen befinden. Der Alpenhauptkamm mit den Hohen Tauern bildet die nördliche Grenze zu Salzburg und die Glockner- und Schobergruppe die westliche Grenze zu Osttirol. Der Millstätter- und der Weißensee sind beliebte Tourismusgebiete. Die Siedlungsschwerpunkte des Bezirkes liegen in den Talräumen (Möll-, Drau- und Liesertal). Der Bezirkshauptort Spittal an der Drau ist mit fast 40% aller Arbeitsplätze des Bezirks das wichtigste wirtschaftliche Zentrum. Weiters gibt es zahlreiche Tourismuszentren wie bspw. Seeboden, Radenthein, Gmünd in Kärnten und Bad Kleinkirchheim. In diesen vier Gemeinden befinden sich rund 20% der Arbeitsplätze. Die Erreichbarkeitsverhältnisse innerhalb des Bezirkes sind aufgrund seiner Größe und Topografie zum Teil ungünstig, die Region befindet sich in teils extrem peripherer Lage (Mölltal), von Norden her ist sie nur über mautpflichtige Verkehrsverbindungen (Tauern Autobahn A10) erreichbar, günstiger sind die Verbindungen vom Bezirkszentrum zum Kärntner Zentralraum.

Grafik 1:

### Indikatoren sozio-ökonomischer Entwicklung

Veränderungen in %



Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria

### Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Im Arbeitsmarktbezirk Spittal/Drau lebten laut Statistik des Bevölkerungsstandes im Jahr 2020 75.868 Personen, davon 38.753 Frauen und 37.115 Männer. Dies entspricht 13,5% der gesamten Kärntner Wohnbevölkerung.

Spittal an der Drau (15.300 EW, 8.107 Frauen und 7.193 Männer) sowie Seeboden am Millstätter See (6.506 EW, 3.380 Frauen und 3.126 Männer) und Radenthein (5.782 EW, 2.982 Frauen und 2.800 Männer) sind die bevölkerungsstärksten Gemeinden des Bezirkes, gefolgt von Millstatt (3.436 EW, 1.768 Frauen und 1.668 Männer).

Die Bevölkerungszahl ist gegenüber 2019 insgesamt um 0,3% gesunken, wobei die Entwicklung bei den Frauen mit -0,2% günstiger war als bei den Männern mit -0,4%.

Zwischen 2002 und 2020 ist die Bevölkerungszahl (Statistik des Bevölkerungsstandes) im Bezirk Spittal/Drau um 7,1% zurückgegangen (Kärnten: +0,2%, Österreich: +10,4%).

Von den 391 Wegzügen in das Ausland im Jahr 2019 entfielen 101 auf Deutschland (siehe Tabelle 1a).

Tabelle 1a:

### Wegzüge in das Ausland 2019 - Zielland

Zielland - Top 10	Wegzüge in das Ausland 2019
Deutschland	101
Ungarn	38
Rumänien	34
Schweiz	21
Italien	17
Vereinigtes Königreich	12
Slowenien	11
Kroatien	10
Tschechische Republik	10
Bosnien und Herzegowina	8
<b>gesamt</b>	<b>391</b>

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Von den 553 Zuzügen aus dem Ausland im Jahr 2019 entfielen 165 auf Deutschland (siehe Tabelle 1b).

Tabelle 1b:

### Zuzüge aus dem Ausland 2019 - Herkunftsland

Herkunftsland - Top 10	Zuzüge aus dem Aus- land 2019
Deutschland	165
Rumänien	47
Ungarn	45
Niederlande	35
Kroatien	30
Slowenien	21
Bosnien und Herzegowina	17
Italien	15
Tschechische Republik	15
Schweiz	12
<b>gesamt</b>	<b>553</b>

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Aus der Anzahl der Zuzüge aus dem Ausland und der Anzahl der Wegzüge in das Ausland ergibt sich für den Arbeitsmarktbezirk Spittal/Drau für das Jahr 2019 ein internationaler Wanderungssaldo von 162 Personen.

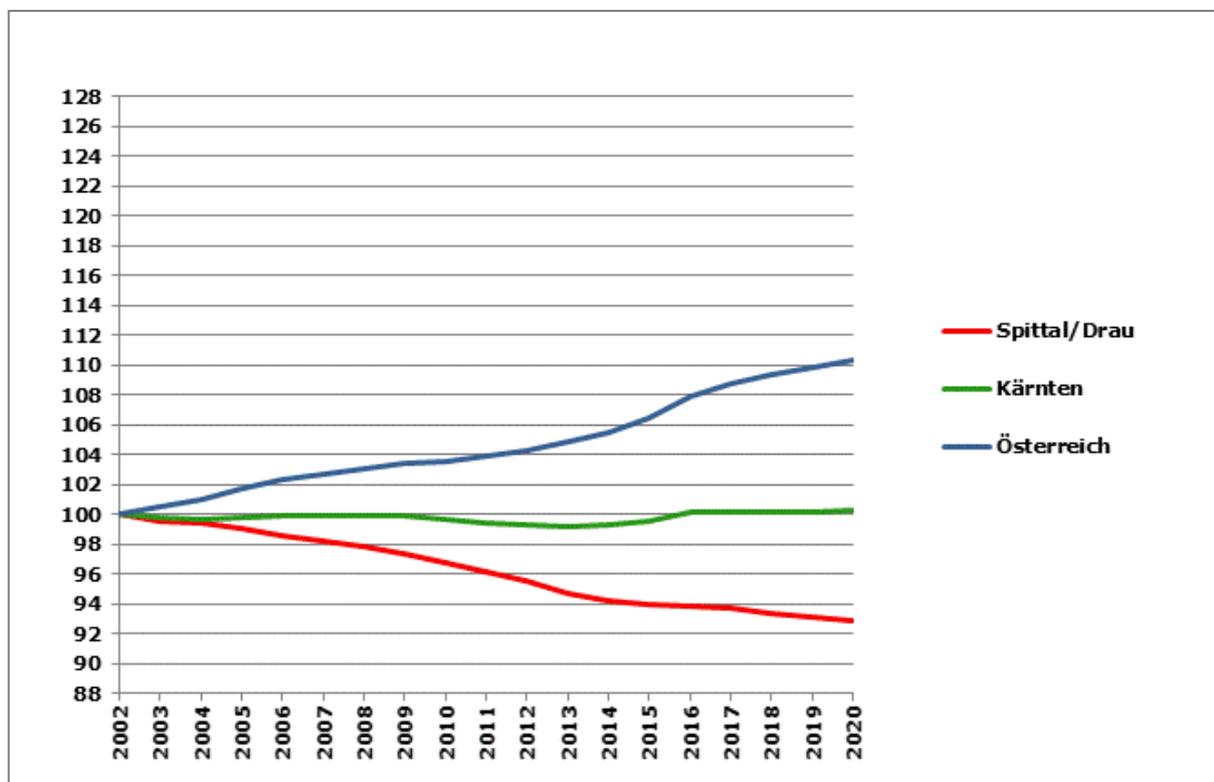
Der Anteil der Unter-15-Jährigen lag 2020 im Bezirk Spittal/Drau mit 12,9% unter dem Kärntner Vergleichswert von 13,3%, jener der Über-65-Jährigen mit 23,3% darüber (Kärnten: 22,1%).

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung lag in Spittal/Drau im Jahr 2020 mit 7,8% unter dem landesweiten Vergleichswert von 10,9% (Österreich: 16,7%).

Grafik 2:

### Bevölkerungsentwicklung 2002-2020

Index 2002=100



Die Grafik zeigt die relative Veränderung der Bevölkerungszahl 2002-2020 laut Statistik des Bevölkerungsstandes. Die Bevölkerungszahl hat im Bezirk zwischen 2002 (=100%) und 2020 deutlich abgenommen (-7,1%), in Kärnten insgesamt ist die Bevölkerungszahl in etwa gleich geblieben (+0,2%). Im Gegensatz dazu zeigt sich österreichweit ein Bevölkerungsanstieg (+10,4%).

Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes

### Wirtschafts- und Wohlstandsniveau

Der Arbeitsmarktbezirk Spittal/Drau ist Teil der NUTS 3-Region\* Oberkärnten. Der Bevölkerungsanteil des Bezirkes an der NUTS 3-Region beträgt 61,3% (2020), der Anteil der Arbeitsplätze des Bezirkes (Erwerbstätige am Arbeitsort) an der Gesamtanzahl der Arbeitsplätze der Region Oberkärnten lag im Jahr 2018 bei 62,6% (Abgestimmte Erwerbsstatistik 2018).

Die Zusammensetzung der NUTS 3-Regionen wurde u.a. auch im Hinblick auf räumliche Zusammenhänge vorgenommen.

### Bruttoregionalprodukt

Das Bruttoregionalprodukt (BRP) misst die wirtschaftliche Leistung einer Region. Das Bruttoregionalprodukt je Einwohner/in (BRP/EW) ermöglicht einen Vergleich der Wirtschaftskraft der Regionen.

Für die NUTS 3-Region Oberkärnten wurde im Jahr 2018 ein BRP/EW von rund 66% des österreichischen Werts ausgewiesen (Rang 32 unter den 35 österreichischen Regionen). Zwischen 2016 und 2018 wurde ein Anstieg des BRP von 6,4% verzeichnet (Kärnten: +9,8%, Österreich: +7,8%).

### Produktivität

Das BRP bezieht sich auf den Arbeitsort, während die dazu in Relation gesetzten Einwohner/innenzahlen auf den Wohnort bezogen sind, d.h. dass regionsüberschreitende Pendler/innenströme unberücksichtigt bleiben. Ergänzend gibt der Indikator „BRP pro Erwerbstätiger/Erwerbstätigem“ (BRP/Job) wieder, wie viel an den Arbeitsstätten je Region von den jeweiligen Arbeitskräften erwirtschaftet wird (Produktivität).

Für die Region Oberkärnten wurde im Jahr 2018 eine Produktivität von rund 82% des österreichischen Werts ausgewiesen (Rang 31 unter den 35 österreichischen Regionen).

Die regionale Wirtschaftsstruktur Oberkärntens zeigt eine Prägung durch den Dienstleistungsbereich. Die Bedeutung der Land- und Forstwirtschaft zeigt sich in einem immer noch überdurchschnittlich hohen Anteil an Arbeitsplätzen.

### Struktur der Erwerbstätigen

Im Jahr 2018 waren rund 11% der Erwerbstätigen der NUTS 3-Region Oberkärnten (regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort) im primären Sektor beschäftigt, rund 23% im sekundären Sektor und von rund 66% wurde der Arbeitsplatz dem tertiären Sektor zugerechnet (Österreich: 4% primärer Sektor, 22% sekundärer Sektor, 74% tertiärer Sektor).\*\*

Quelle: Statistik Austria

*\* Gemäß NUTS-Klassifikation (hierarchisch aufgebaute, einheitliche territoriale Gliederung zur Erstellung regionaler Statistiken der EU) entsprechen den NUTS 3-Regionen in Österreich Gruppen von Bezirken und Gerichtsbezirken. NUTS steht für „Nomenclature des unités territoriales statistiques“ oder „Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik“.*

*\*\* Die Summe der Anteile der drei Wirtschaftssektoren kann aufgrund von Rundungsdifferenzen geringfügig von 100% abweichen.*

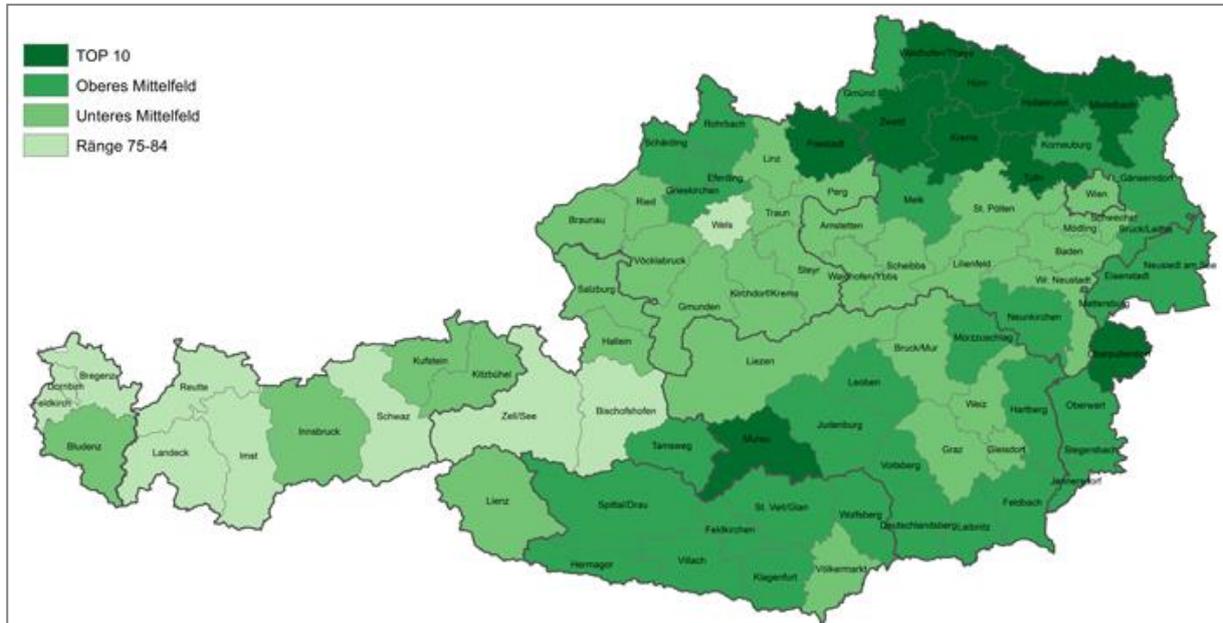
### Corona-Robustheitsindikator

Aus gegebenem Anlass wurde an Stelle des Wohlstandsindikators für das Jahr 2020 ein sogenannter „Corona-Robustheitsindikator“\*\* entwickelt. Dieser synthetische Indikator setzt sich aus vier arbeitsmarktrelevanten Einzelindikatoren zusammen, die die Entwicklung und das Niveau der Arbeitslosigkeit ebenso abbilden wie die die Situation der Covid-19 Kurzarbeit sowie den anzunehmenden Kinderbetreuungsbedarf. Durch eine spezielle Berechnungsmethode wurden die Indikatoren miteinander verknüpft und daraus eine synthetische Gesamt-Rangreihung abgeleitet.

Aufgrund dieser Rangreihung fällt der Arbeitsmarktbezirk Spittal/Drau in die Kategorie „Oberes Mittelfeld“ (siehe Karte 1). Ausschlaggebend sind dabei geringe Anteil der Wohnbevölkerung unter 14 Jahren, der unterdurchschnittliche Anstieg der Arbeitslosenzahlen und der eher geringe Anteil an Personen in Kurzarbeit. Dem gegenüber steht eine sehr hohe Arbeitslosenquote.

Karte 1:

## Corona-Robustheitsindikator



Im Jahresdurchschnitt erwiesen sich die nördlichen und östlichen Bezirke Niederösterreichs, das Burgenland, die Ost- und Südsteiermark sowie überwiegende Teile Kärntens und die angrenzenden Bezirke der Steiermark sowie die nördlichen oberösterreichischen Grenzregionen gegenüber den negativen Folgen der Covid-19-Pandemie als robust. Eine hohe Vulnerabilität ist hingegen vielen Regionen in den westlichen Bundesländern zu bescheinigen.

Quellen: Statistik Austria, Arbeitsmarktservice Österreich; eigene Berechnungen

\*\* Statistik Austria: Anteil der Wohnbevölkerung unter 14 Jahren 2020; Arbeitsmarktservice Österreich: Veränderung der Zahl der arbeitslosen Personen 2019-2020, Arbeitslosenquote 2020, Anteil der Personen in Kurzarbeit an den unselbständig Beschäftigten März-November 2020 (Datenstand 08.02.2021).

## Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

**Die Covid-19-Pandemie hatte und hat schwerwiegende Auswirkungen auf den österreichischen Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosigkeit stieg als Folge der krisenbedingten Maßnahmen im März 2020 quer durch unterschiedliche Personengruppen und Branchen schlagartig an. Trotz der breiten Betroffenheit verlief die Entwicklung – je nach Wirtschaftsschwerpunkt – regional unterschiedlich.**

### Beschäftigung

Im Jahr 2020 waren im Arbeitsmarktbezirk Spittal/Drau 27.274 Personen unselbständig beschäftigt, davon 12.346 Frauen und 14.928 Männer (Frauenanteil: 45,3%).

Zwischen 2019 und 2020 ist die Zahl der unselbständig Beschäftigten um insgesamt 3,8% zurückgegangen, wobei der Rückgang der Beschäftigtenzahl bei den Frauen (-4,9%) stärker ausfiel als jener bei den Männern (-2,8%).

### Erwerbsquoten

Die Erwerbsquote (wohntbezogen) betrug im Bezirk im Jahr 2020 insgesamt 78,3% (Frauen: 76,1%, Männer: 80,3%) und lag damit unter dem landesweiten Vergleichswert (Kärnten gesamt: 78,9%, Frauen: 77,6%, Männer: 80,0%).

### Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresschnitt 2020 12,5%, die Frauenarbeitslosigkeit lag dabei mit 14,5% deutlich über jener der Männer (10,9%).

Im Jahr 2020 waren insgesamt 3.912 Personen (2.088 Frauen und 1.824 Männer) als arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies insgesamt eine Zunahme der Zahl der arbeitslosen Personen um 28,3%, wobei der Anstieg bei den Frauen (+34,2%) stärker ausfiel als jener bei den Männern (+22,2%).

Die Zahl der arbeitslosen Ausländer\_innen stieg im selben Zeitraum um 36,5%.

### Pendelwanderung

Der Arbeitsmarktbezirk Spittal/Drau ist ein Bezirk mit einem vergleichsweise niedrigen Anteil an Auspendler\_innen, der Anteil der Einpendler\_innen aus anderen Arbeitsmarktbezirken ist ebenfalls vergleichsweise gering. Im Jahr 2018 betrug der Anteil jener Erwerbstätigen, die ihren Arbeitsplatz außerhalb des Bezirks hatten, etwas über 30%, rund 18% der Arbeitsplätze des Bezirks entfielen auf Einpendler\_innen aus anderen Regionen.\*

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

\* jeweils exkl. der Pendler\_innen zwischen den Gemeinden des Bezirkes

### Stellenangebot und Lehrstellenmarkt

Im Jahr 2020 waren im Arbeitsmarktbezirk Spittal/Drau 479 offene Stellen (durchschnittlicher Bestand) gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Abnahme um 16,9%.

Im selben Jahr wurden 3.897 Zugänge an offenen Stellen registriert. Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert.

Den 105 gemeldeten offenen Lehrstellen standen im Jahr 2020 62 Lehrstellensuchende gegenüber. Ein Problem der Lehrausbildung für Jugendliche und für Betriebe ist oftmals die Konzentration auf einige wenige Lehrberufe: Von den insgesamt 400 beschäftigten weiblichen Lehrlingen im Jahr 2020 waren 59 im Lehrberuf Einzelhandel - Schwerpunkt Lebensmittelhandel, 31 im Lehrberuf Hotel- und Gastgewerbeassistent/in und 29 im Lehrberuf Restaurantfachmann/Restaurantfachfrau tätig. Die Top 3 der gewählten Berufe machten also rund 29,8% der Gesamtlehren aus.

Bei den Männern ist das Bild ähnlich: Von den insgesamt 745 beschäftigten männlichen Lehrlingen im Jahr 2020 waren 129 im Lehrberuf Metalltechnik, 108 im Lehrberuf Elektrotechnik und 78 im Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik tätig. Die Konzentration der drei häufigsten Lehrberufe machte also rund 42,3% der Gesamtlehren aus.

Quelle: WKO, Lehrlingsstatistik

## Kinderbetreuungseinrichtungen

Im Berichtsjahr 2019/20 gab es im Arbeitsmarktbezirk Spittal/Drau 63 institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen (ohne Saisontagesheime), davon 33 Kindergärten, 11 Kinderkrippen, 4 Horte und 15 altersgemischte Einrichtungen, etwa 2.120 Kinder wurden im selben Jahr in diesen Einrichtungen betreut.

24 der 63 Einrichtungen befinden sich in Spittal an der Drau, Radenthein und Seeboden am Millstätter See.

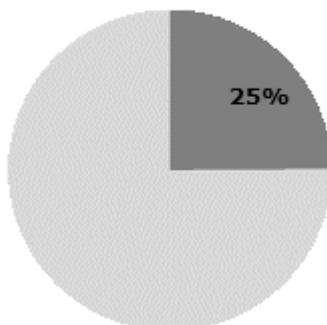
Im Berichtsjahr 2019/20 hatten im Arbeitsmarktbezirk Spittal/Drau etwa 10% der Kindertagesheime bis längstens 13.00 Uhr geöffnet (Kärnten: 2%), 32% hatten mindestens bis 17.00 Uhr geöffnet (Kärnten: 54%).

Keines der Kindertagesheime hatte höchstens 5 Stunden geöffnet (Kärnten: 1%), 41% hatten 9 und mehr Stunden geöffnet (Kärnten: 63%).

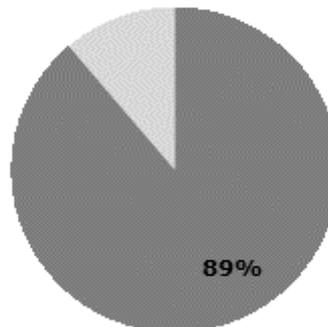
### Betreuungsquoten

Im Berichtsjahr 2019/20 wurden in Kärnten 25% der 0- bis unter 3-jährigen Kinder und 89% der 3- bis unter 6-jährigen Kinder in einer Kinderbetreuungseinrichtung betreut.

**0- bis unter 3-jährige Kinder**



**3- bis unter 6-jährige Kinder**



Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik

Tabelle 2:

### Die wichtigsten Standortgemeinden 2019/20

Standorte	Zahl der Kinderbetreuungs- einrichtungen	Zahl der betreuten Kinder
Spittal an der Drau	13	500
Seeboden am Millstätter See	5	199
Radenthein	6	159
Gmünd in Kärnten	2	150
Millstatt am See	3	86
Lurnfeld	3	68
Reißeck	2	68
Lendorf	2	61
Rangersdorf	1	54
Steinfeld	1	51
Mühldorf	1	50
Greifenburg	1	49
Rennweg am Katschberg	2	46
Baldramsdorf	1	44

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik

## Bildung und Bildungsinfrastruktur

### Bildungsniveau

Die Entwicklung des Bildungsstandes der vergangenen Jahre und Jahrzehnte zeigt einen Anstieg des Bildungsniveaus der österreichischen Bevölkerung - besonders deutlich steigt der Anteil der Personen mit Hochschulabschluss. Der Trend zur höheren Bildung zeigt sich auch in den Bezirksergebnissen für Spittal/Drau.

Der Anteil der 25-64-jährigen Personen mit Abschluss einer Universität, einer Fachhochschule oder einer hochschulverwandten Ausbildung lag im Jahr 2018 insgesamt bei rund 10,1% (Kärnten: 15,5%, Österreich: 18,1%), Matura hatten 13,0% der Personen dieser Altersgruppe (Kärnten: 15,5%, Österreich: 15,8%).

Der überwiegende Anteil der Bevölkerung zwischen 25 und 64 Jahren hat den höchsten Abschluss in den Feldern Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe, Wirtschaft, Verwaltung und Recht oder Allgemeine Bildungsgänge und Qualifikationen absolviert.

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Tabelle 3:

**25-64-jährige Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Anteile 2018 in %

	Spittal/Drau 2018	Kärnten 2018	Österreich 2018
<b>Allgemeinbildende Pflichtschule</b>			
gesamt	12,0	13,8	17,9
Frauen	15,9	16,5	20,5
Männer	8,1	11,1	15,2
ausländische Wohnbevölkerung	36,8	38,8	39,7
<b>Lehrlingsausbildung</b>			
gesamt	47,1	39,6	33,7
Frauen	38,7	31,3	26,3
Männer	55,5	48,0	41,1
ausländische Wohnbevölkerung	32,8	27,2	22,4
<b>Berufsbildende mittlere Schule</b>			
gesamt	17,8	15,5	14,5
Frauen	19,3	17,8	16,9
Männer	16,2	13,3	12,1
ausländische Wohnbevölkerung	9,3	8,7	7,4
<b>Allgemeinbildende höhere Schule</b>			
gesamt	3,7	4,8	6,3
Frauen	4,3	5,3	6,9
Männer	3,1	4,3	5,8
ausländische Wohnbevölkerung	6,0	5,8	8,7
<b>Berufsbildende höhere Schule/Kolleg</b>			
gesamt	9,3	10,7	9,5
Frauen	10,2	11,3	9,5
Männer	8,4	10,2	9,4
ausländische Wohnbevölkerung	4,7	5,0	4,7
<b>Hochschule/hochschulverwandte Lehranstalt</b>			
gesamt	10,1	15,5	18,1
Frauen	11,7	17,8	19,9
Männer	8,6	13,1	16,3
ausländische Wohnbevölkerung	10,3	14,6	17,1
<b>gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

*Schulstandorte und Fachhochschulen*

Der Hauptort Spittal an der Drau ist der wichtigste Schulstandort des Bezirkes (AHS, HAK, HLW).

Im Schuljahr 2019/2020 wurden im Arbeitsmarktbezirk Spittal/Drau in den maturaführenden Schulen (AHS und BHS sowie lehrerbildende höhere Schulen) etwa 2.040 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, das waren etwa gleich viele wie im Jahr davor.

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Schulstatistik

Im Arbeitsmarktbezirk Spittal/Drau werden derzeit (Studienjahr 2020/2021) 7 Fachhochschul-Studiengänge (siehe Tabelle 4) angeboten, die von insgesamt 396 Studierenden, davon 160 Frauen und 236 Männer, besucht werden.

Tabelle 4:

**Fachhochschul-Studiengänge und Studierende im Bezirk Spittal/Drau**  
Studienjahr 2020/2021

Standort	Erhalter	Fachhochschul-Studiengang	Grad	Art	Studierende		
					gesamt	Frauen	Männer
Spittal an der Drau	FH Kärnten Privatstiftung	Architektur	Ba	VZ	40	25	15
Spittal an der Drau	FH Kärnten Privatstiftung	Architektur	Ma	VZ	32	15	17
Spittal an der Drau	FH Kärnten Privatstiftung	Bauingenieurwesen	Ma	VZ	35	11	24
Spittal an der Drau	FH Kärnten Privatstiftung	Bauingenieurwesen	Ba	VZ	53	21	32
Spittal an der Drau	FH Kärnten Privatstiftung	Nachhaltiges Baumanagement	Ba	BB	42	12	30
Spittal an der Drau	FH Kärnten Privatstiftung	Informationstechnologien	Ba	VZ+BB	183	75	108
Spittal an der Drau	FH Kärnten Privatstiftung	Informationstechnologien - Joint Degree	Ba	VZ	11	1	10

(Dipl ... Diplom, Ba ... Bakkalaureat, Ma ... Master)

(VZ ... Vollzeit, BB ... Berufsbegleitend)

Quelle: Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria

## Glossar und Quellenangaben

### Arbeitslosigkeit

Abgänge aus der Arbeitslosigkeit:	Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt. <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>
Arbeitslosenquote:	Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (vorgemerkte Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte) <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>
Betroffenheit:	Als von Arbeitslosigkeit "betroffen" gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt war. <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>
Durchschnittliche Verweildauer:	Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt. <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>
Jahresdurchschnittsbestand:	Arithmetisches Mittel der 12 Stichtagsbestände <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>
Vorgemerkte Arbeitslose:	Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen. Als Jahreswert wird der Durchschnitt der 12 Monatsendbestände ausgewiesen. <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>
Zugänge in die Arbeitslosigkeit:	Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt. <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>

### Arbeitsmarkt

Abgestimmte Erwerbsstatistik:	Seit dem Berichtsjahr 2008 stehen regional tief gegliederte Daten zur Erwerbstätigkeit aus der „Abgestimmten Erwerbsstatistik“ zur Verfügung. Dabei handelt es sich um registerbasierte Werte, die jährlich – analog zur Vorgehensweise für die Registerzählung – erstellt werden. Zum Stichtag 31.10. wird die Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Erwerbs- und Bildungsmerkmalen dargestellt. In den Profilen werden daraus bspw. Aussagen zum Erwerbsspendeln abgeleitet. <i>(Quelle: Statistik Austria)</i>
Arbeitskräftepotenzial:	Summe aus vorgemerkten Arbeitslosen und unselbständig beschäftigten Personen laut Dachverband der Sozialversicherungsträger. <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>

- Erwerbsquote (wohnotbezogen): Summe aus der Zahl der Arbeitslosen sowie der (unselbständig und selbständig) Beschäftigten in Prozent der 15- bis unter 65-jährigen männlichen bzw. der 15- bis unter 60-jährigen weiblichen Wohnbevölkerung laut Bevölkerungsregister.
- Für die Berechnung der Erwerbsquoten wurden zur besseren Vergleichbarkeit auch auf Österreich- und Bundeslandebene die auf den Wohnort bezogenen Beschäftigtendaten lt. Dachverband der Sozialversicherungsträger herangezogen.
- (Quellen: Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Statistik Austria)*
- Selbständig Beschäftigte: Versicherungsdaten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Erwerbskarrierenmonitoring). Jede Person bekommt zu jedem Zeitpunkt einen überschneidungsfreien Status zugeschrieben. Eine Person, die z.B. gleichzeitig selbständig und unselbständig beschäftigt ist, zählt nur als unselbständig beschäftigt! Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).
- Anmerkung: Mit dem Jahr 2014 wurde die Datenbasis im Erwerbskarrierenmonitoring umgestellt. Änderungen bei der Berechnung und die Erschließung einer neuen Datenquelle (SVA) ermöglichen nunmehr eine vollständigere Darstellung von selbständiger Beschäftigung.
- (Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*
- Unselbständig Beschäftigte: Die statistische Erfassung der Beschäftigtendaten erfolgt durch den Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind DienstnehmerInnen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, werden mitgezählt. Ebenso zählen freie Dienstverträge zu den unselbständig Beschäftigten. Geringfügig Beschäftigte werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nichtbeschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei DienstgeberInnen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Monats.
- Mit Jänner 2011 hat der Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger die Beschäftigtenstatistik rückwirkend ab 2008 umgestellt. Die offizielle Statistik der unselbständigen Beschäftigung des Dachverbandes beruht nun nicht mehr auf den Daten der Krankenversicherungsträger, sondern wird ausschließlich aus den Datenbanken des Dachverbandes generiert.
- Österreich bzw. Bundesland: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten.
- Arbeitsmarktbezirk: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger). Diese Zuordnung wird durch das AMS durchgeführt.
- (Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

## Bevölkerung

Geburten- und Wanderungsbilanz: Geburtenbilanz = Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Sterbefälle), (errechnete) Wanderungsbilanz = Wohnbevölkerung 2001 abzüglich Wohnbevölkerung 1991 sowie der Geburtenbilanz

*(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)*

Wohnbevölkerung 1971-2001: Alle Personen, die am Zähltag (Volkszählung) in der betreffenden Gebietseinheit ihren Hauptwohnsitz/ordentlichen Wohnsitz hatten.

*(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)*

Wohnbevölkerung ab 2002: Jährliche Statistik des Bevölkerungsstandes (Bevölkerung zu Jahresbeginn). Die Statistik des Bevölkerungsstandes erfasst die zum Stichtag innerhalb Österreichs mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen.

*(Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes)*

## Bildung

Bildungsabschlüsse: Höchste abgeschlossene Ausbildung der Bevölkerung im Alter von 25- bis unter 65-Jahren. Die Gliederung der Bildungsebenen folgt dem Aufbau des österreichischen Bildungswesens (Schulen, Akademien, Fachhochschulen und Universitäten) und gibt Auskunft über die Bildungsstruktur.

*(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen, Bildungsstandregister)*

Bildungsbezogenes Erwerbskarrierenmonitoring (BibEr): Das Arbeitsmarktservice Österreich und die Sektion VI des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz haben im Dezember 2011 gemeinsam mit der Statistik Austria die Errichtung eines bildungsbezogenen Erwerbskarrierenmonitoring (kurz BibEr) beschlossen: Ziel dieses Projektes ist es, die Erwerbskarrieren aller in Österreich wohnhaften Personen nach Abgang aus einer formalen Bildungseinrichtung statistisch auswertbar zu machen.

*(Quelle: Statistik Austria, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMAFJ und AMS)*

## Fläche

Dauersiedlungsraum (DSR): Katasterfläche ohne Wald, Almen, Gewässer und Ödland. Der Dauersiedlungsraum umfasst den für Landwirtschaft, Siedlung und Verkehrsanlagen verfügbaren Raum.

*(Quelle: Statistik Austria)*

Katasterfläche: Katasterfläche ist jene Fläche, die von der Vermessungsbehörde (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen - BEV) als Teil des Grundstücksverzeichnisses geführt und in der Grundstücksdatenbank gespeichert ist.

*(Quelle: Statistik Austria)*

## Lehrlinge

Lehrlingsstatistik: Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Die für die Arbeitsmarktprofile herangezogenen Daten beinhalten auch Doppellehren, wobei immer

der erstgenannte Beruf gezählt wird. Unterschiede zu den Ergebnissen in Publikationen der WKO sind zum einen darauf zurückzuführen, dass von der WKO auch Vorgängerberufe einbezogen werden, zum anderen basiert bspw. die Darstellung der Top-10 der WKO auf den Einzellehren.

*(Quelle: Wirtschaftskammer Österreich)*

#### Lehrstellensuchende:

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als lehrstellensuchend erfasst.

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellzusage) ausgewiesen.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

#### Offene Lehrstellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe unten) geregelt.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

### Personen in Schulung

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/der Schulungsteilnehmerin.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

### Stellenangebot

#### Abgeschlossene Laufzeit:

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschtem Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, das den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

#### Offene Stellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

Stellenandrangziffer: Vorgemerkte Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

Zugänge / Abgänge offener Stellen: Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

## Wirtschaft

Betriebsmonitoring (größte Betriebe): Versicherungsdaten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger (DV) nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Betriebsmonitoring). Beitragskonten des DV nach Anzahl der im Jahresdurchschnitt dort angemeldeten Personen. Die regionale Zuordnung der Beitragskonten erfolgt nach dem Betriebsort. Überregional tätige Betriebe können nur auf Bundeslandebene zugeordnet werden.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich – Betriebsmonitoring)*

Bruttoregionalprodukt (BRP, regionales BIP): Das Bruttoregionalprodukt ist die regionale Entsprechung zu einem der wichtigsten Aggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, dem Bruttoinlandsprodukt (BIP). Das BRP ergibt sich aus den regionalen Bruttowertschöpfungen und beschreibt den in einem bestimmten Zeitraum (üblicherweise ein Kalenderjahr) von den in einer Region ansässigen produzierenden Einheiten im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zusätzlich geschaffenen Wert.

*(Quelle: Statistik Austria)*

BRP je Einwohner/in: Um das regionale BIP (BRP) unterschiedlich großer Regionen miteinander vergleichbar zu machen, wird es durch die Einwohner/innenzahl (Wohnbevölkerung) dividiert. Dabei ist zu beachten, dass sich das BRP auf den Ort der Leistungserstellung (Arbeitsort) bezieht, während die dazu in Relation gesetzten Einwohner/innenzahlen auf den Wohnort bezogen sind; d.h. dass regionsüberschreitende Pendler/innenströme unberücksichtigt bleiben.

*(Quelle: Statistik Austria)*

Bruttowertschöpfung (BWS): Die Bruttowertschöpfung ergibt sich aus dem Gesamtwert der im Produktionsprozess von gebietsansässigen Einheiten erzeugten Waren und Dienstleistungen (Output = Produktionswert), vermindert um die im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen (Input = Vorleistungen).

*(Quelle: Statistik Austria)*

Erwerbstätige: Erwerbstätige umfassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (unselbständig Beschäftigte) sowie Selbständige. Berechnet werden Beschäftigungsverhältnisse („Jobs“). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

*(Quelle: Statistik Austria)*

Verknüpfung von „Wohlstandsindikatoren“: Zur Analyse des Wohlstandsniveaus der in der Region ansässigen Wohnbevölkerung wurden folgende Indikatoren analysiert:

- Anteil der Über-65-Jährigen
- Durchschnittlicher Jahresnettoeinkommen
- Anteil der Teilzeitbeschäftigung

- Arbeitslosenquote
- Anzahl der Tage in Krankengeldbezug je erwerbstätiger Person
- Anteil der 25-64-jährigen erwerbsfernen Personen an der Wohnbevölkerung im selben Alter

Zunächst wurde für jeden Indikator eine Rangreihung nach Regionen und schließlich die Gesamt-Rangreihung als arithmetisches Mittel der Einzelreihungen ermittelt.

*(Quellen: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes, Statistik der Lohnsteuer; Arbeitsmarktservice Österreich)*

# Tabellenband 2020



## Arbeitsmarktprofile 2020

### 204-Spittal/Drau

#### Inhalt

Tabelle 1	Gesamtübersicht über die wichtigsten Arbeitsmarktdaten .....	2
Tabelle 2	Arbeitslosenquote nach Regionen .....	3
Tabelle 3	Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen .....	4
Tabelle 4	Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (bis 24 Jahre) nach Regionen .....	5
Tabelle 5	Vorgemerkte Arbeitslose ab 50 Jahren nach Regionen .....	6
Tabelle 6	Zugänge in die Arbeitslosigkeit nach Regionen .....	7
Tabelle 7	Abgänge aus der Arbeitslosigkeit nach Regionen .....	8
Tabelle 8	Personen in Schulung nach Regionen .....	9
Tabelle 9	Arbeitslosigkeit - Bewegungen, Dauer, Betroffenheit .....	10
Tabelle 10	Vorgemerkte Arbeitslose nach Personenmerkmalen .....	11
Tabelle 11	Gesamtübersicht über das Stellenangebot und den Lehrstellenmarkt .....	12
Tabelle 12	Stellenangebot nach Ausbildung und abgeschlossener Laufzeit .....	13
	Begriffsbestimmungen .....	14

[Weitere Arbeitsmarktdaten finden Sie auf der Homepage des AMS](#)

**Gesamtübersicht über die wichtigsten Arbeitsmarktdaten**

		204-Spittal/Drau			Kärnten			Österreich		
		2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Frauen</b>	Arbeitslose	2.088	532	34,2%	12.760	3.088	31,9%	185.671	50.980	37,8%
	Unselbständig Beschäftigte	12.346	-639	-4,9%	99.111	-3.146	-3,1%	1.726.244	-37.053	-2,1%
	Arbeitskräftepotenzial	14.434	-107	-0,7%	111.871	-58	-0,1%	1.911.915	13.927	0,7%
	Arbeitslosenquote	14,5%	3,8%	-	11,4%	2,8%	-	9,7%	2,6%	-
<b>Männer</b>	Arbeitslose	1.824	332	22,2%	13.988	2.912	26,3%	223.969	57.331	34,4%
	Unselbständig Beschäftigte	14.928	-424	-2,8%	110.772	-2.997	-2,6%	1.990.920	-43.087	-2,1%
	Arbeitskräftepotenzial	16.752	-92	-0,5%	124.760	-84	-0,1%	2.214.889	14.245	0,6%
	Arbeitslosenquote	10,9%	2,0%	-	11,2%	2,3%	-	10,1%	2,5%	-
<b>Gesamt</b>	Arbeitslose	3.912	864	28,3%	26.749	6.000	28,9%	409.639	108.312	35,9%
	Unselbständig Beschäftigte	27.274	-1.063	-3,8%	209.882	-6.142	-2,8%	3.717.164	-80.140	-2,1%
	Arbeitskräftepotenzial	31.186	-199	-0,6%	236.631	-142	-0,1%	4.126.803	28.172	0,7%
	Arbeitslosenquote	12,5%	2,8%	-	11,3%	2,5%	-	9,9%	2,6%	-
	offene Stellen	479	-98	-16,9%	3.628	-507	-12,3%	62.833	-14.261	-18,5%
	Stellenandrangziffer	8,2	2,9	-	7,4	2,4	-	6,5	2,6	-

unselbständig Beschäftigte: nach Bezirken - wohnortbezogen; nach Bundesländern - arbeitsortbezogen

Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)

Stellenandrangziffer: Arbeitslose je offener Stelle

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 1 / Würfel: amb\gu000

### Arbeitslosenquote nach Regionen

	Frauen		Männer		Gesamt	
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut
201-Feldkirchen	9,6%	2,6%	9,8%	2,3%	9,7%	2,4%
202-Hermagor	9,1%	3,2%	7,9%	2,2%	8,4%	2,6%
203-Klagenfurt	10,7%	2,3%	12,3%	2,3%	11,5%	2,3%
<b>204-Spittal/Drau</b>	<b>14,5%</b>	<b>3,8%</b>	<b>10,9%</b>	<b>2,0%</b>	<b>12,5%</b>	<b>2,8%</b>
205-St. Veit/Glan	9,0%	2,5%	9,6%	2,0%	9,3%	2,3%
206-Villach	12,8%	2,8%	11,8%	2,4%	12,3%	2,6%
207-Völkermarkt	12,5%	3,2%	12,2%	2,9%	12,3%	3,0%
208-Wolfsberg	8,8%	2,5%	8,3%	2,2%	8,5%	2,3%
<b>Kärnten</b>	<b>11,4%</b>	<b>2,8%</b>	<b>11,2%</b>	<b>2,3%</b>	<b>11,3%</b>	<b>2,5%</b>
<b>Österreich</b>	<b>9,7%</b>	<b>2,6%</b>	<b>10,1%</b>	<b>2,5%</b>	<b>9,9%</b>	<b>2,6%</b>

unselbständig Beschäftigte: nach Bezirken - wohnortbezogen; nach Bundesländern - arbeitsortbezogen

Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 2 / Würfel: amb\gu000

### Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
201-Feldkirchen	544	144	36,0%	647	151	30,3%	1.191	295	32,9%
202-Hermagor	294	101	52,0%	294	77	35,5%	588	178	43,3%
203-Klagenfurt	3.667	803	28,0%	4.455	879	24,6%	8.122	1.682	26,1%
<b>204-Spittal/Drau</b>	<b>2.088</b>	<b>532</b>	<b>34,2%</b>	<b>1.824</b>	<b>332</b>	<b>22,2%</b>	<b>3.912</b>	<b>864</b>	<b>28,3%</b>
205-St. Veit/Glan	947	267	39,2%	1.136	238	26,5%	2.082	505	32,0%
206-Villach	3.332	736	28,3%	3.483	720	26,1%	6.814	1.456	27,2%
207-Völkermarkt	1.002	251	33,4%	1.150	268	30,4%	2.152	519	31,8%
208-Wolfsberg	887	255	40,3%	1.000	248	32,9%	1.887	502	36,3%
<b>Kärnten</b>	<b>12.760</b>	<b>3.088</b>	<b>31,9%</b>	<b>13.988</b>	<b>2.912</b>	<b>26,3%</b>	<b>26.749</b>	<b>6.000</b>	<b>28,9%</b>
<b>Österreich</b>	<b>185.671</b>	<b>50.980</b>	<b>37,8%</b>	<b>223.969</b>	<b>57.331</b>	<b>34,4%</b>	<b>409.639</b>	<b>108.312</b>	<b>35,9%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 3 / Würfel: amb/gu000

### Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (bis 24 Jahre) nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
201-Feldkirchen	57	19	49,5%	68	11	19,2%	125	30	31,3%
202-Hermagor	34	11	47,8%	35	9	36,3%	70	21	41,8%
203-Klagenfurt	306	78	34,1%	428	88	25,9%	734	166	29,2%
<b>204-Spittal/Drau</b>	<b>181</b>	<b>45</b>	<b>33,1%</b>	<b>191</b>	<b>39</b>	<b>25,9%</b>	<b>372</b>	<b>84</b>	<b>29,3%</b>
205-St. Veit/Glan	89	27	43,7%	130	20	17,9%	219	47	27,2%
206-Villach	259	67	34,6%	330	81	32,4%	589	147	33,3%
207-Völkermarkt	80	24	43,4%	125	32	34,1%	206	56	37,6%
208-Wolfsberg	92	27	40,6%	122	36	42,2%	214	63	41,5%
<b>Kärnten</b>	<b>1.100</b>	<b>298</b>	<b>37,1%</b>	<b>1.429</b>	<b>316</b>	<b>28,4%</b>	<b>2.528</b>	<b>614</b>	<b>32,0%</b>
<b>Österreich</b>	<b>18.615</b>	<b>5.913</b>	<b>46,6%</b>	<b>24.837</b>	<b>7.269</b>	<b>41,4%</b>	<b>43.453</b>	<b>13.182</b>	<b>43,5%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 4 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

### Vorgemerkte Arbeitslose ab 50 Jahren nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
201-Feldkirchen	182	48	35,9%	246	57	30,3%	428	105	32,7%
202-Hermagor	91	25	36,7%	119	23	23,8%	210	47	29,1%
203-Klagenfurt	1.080	217	25,1%	1.543	249	19,3%	2.623	466	21,6%
<b>204-Spittal/Drau</b>	<b>721</b>	<b>170</b>	<b>30,7%</b>	<b>725</b>	<b>121</b>	<b>19,9%</b>	<b>1.446</b>	<b>290</b>	<b>25,1%</b>
205-St. Veit/Glan	322	95	41,7%	413	91	28,2%	735	186	33,8%
206-Villach	1.110	258	30,3%	1.288	253	24,4%	2.398	511	27,1%
207-Völkermarkt	347	67	23,9%	435	79	22,1%	782	146	22,9%
208-Wolfsberg	313	95	43,8%	402	79	24,4%	714	174	32,2%
<b>Kärnten</b>	<b>4.165</b>	<b>974</b>	<b>30,5%</b>	<b>5.170</b>	<b>951</b>	<b>22,5%</b>	<b>9.335</b>	<b>1.925</b>	<b>26,0%</b>
<b>Österreich</b>	<b>52.288</b>	<b>12.622</b>	<b>31,8%</b>	<b>73.971</b>	<b>15.471</b>	<b>26,4%</b>	<b>126.259</b>	<b>28.093</b>	<b>28,6%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 5 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Zugänge in die Arbeitslosigkeit nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
201-Feldkirchen	1.808	112	6,6%	2.541	281	12,4%	4.349	393	9,9%
202-Hermagor	1.245	153	14,0%	1.413	149	11,8%	2.658	302	12,8%
203-Klagenfurt	8.387	660	8,5%	10.732	292	2,8%	19.119	952	5,2%
<b>204-Spittal/Drau</b>	<b>6.247</b>	<b>553</b>	<b>9,7%</b>	<b>6.531</b>	<b>560</b>	<b>9,4%</b>	<b>12.778</b>	<b>1.113</b>	<b>9,5%</b>
205-St. Veit/Glan	2.443	176	7,8%	3.612	119	3,4%	6.055	295	5,1%
206-Villach	7.325	253	3,6%	8.217	-83	-1,0%	15.542	170	1,1%
207-Völkermarkt	2.186	223	11,4%	3.192	267	9,1%	5.378	490	10,0%
208-Wolfsberg	2.626	370	16,4%	3.205	195	6,5%	5.831	565	10,7%
<b>Kärnten</b>	<b>32.267</b>	<b>2.500</b>	<b>8,4%</b>	<b>39.443</b>	<b>1.780</b>	<b>4,7%</b>	<b>71.710</b>	<b>4.280</b>	<b>6,3%</b>
<b>Österreich</b>	<b>454.159</b>	<b>31.821</b>	<b>7,5%</b>	<b>563.918</b>	<b>29.981</b>	<b>5,6%</b>	<b>1.018.077</b>	<b>61.802</b>	<b>6,5%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 6 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Abgänge aus der Arbeitslosigkeit nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
201-Feldkirchen	1.686	-173	-9,3%	2.478	-32	-1,3%	4.164	-205	-4,7%
202-Hermagor	925	-205	-18,1%	1.213	-49	-3,9%	2.138	-254	-10,6%
203-Klagenfurt	8.329	-309	-3,6%	10.749	-672	-5,9%	19.078	-981	-4,9%
<b>204-Spittal/Drau</b>	<b>5.386</b>	<b>-675</b>	<b>-11,1%</b>	<b>6.097</b>	<b>-335</b>	<b>-5,2%</b>	<b>11.483</b>	<b>-1.010</b>	<b>-8,1%</b>
205-St. Veit/Glan	2.402	-73	-2,9%	3.746	60	1,6%	6.148	-13	-0,2%
206-Villach	7.222	-568	-7,3%	8.341	-640	-7,1%	15.563	-1.208	-7,2%
207-Völkermarkt	2.264	100	4,6%	3.240	99	3,2%	5.504	199	3,8%
208-Wolfsberg	2.577	90	3,6%	3.302	148	4,7%	5.879	238	4,2%
<b>Kärnten</b>	<b>30.791</b>	<b>-1.813</b>	<b>-5,6%</b>	<b>39.166</b>	<b>-1.421</b>	<b>-3,5%</b>	<b>69.957</b>	<b>-3.234</b>	<b>-4,4%</b>
<b>Österreich</b>	<b>436.157</b>	<b>-49.255</b>	<b>-10,1%</b>	<b>552.227</b>	<b>-49.193</b>	<b>-8,2%</b>	<b>988.384</b>	<b>-98.448</b>	<b>-9,1%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 7 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Personen in Schulung nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
201-Feldkirchen	46	-6	-11,5%	28	-1	-2,0%	74	-7	-8,2%
202-Hermagor	14	-2	-9,9%	17	-4	-20,0%	31	-6	-15,7%
203-Klagenfurt	456	-16	-3,3%	374	-19	-4,8%	830	-34	-4,0%
<b>204-Spittal/Drau</b>	<b>155</b>	<b>-7</b>	<b>-4,4%</b>	<b>96</b>	<b>-18</b>	<b>-16,1%</b>	<b>251</b>	<b>-26</b>	<b>-9,2%</b>
205-St. Veit/Glan	110	3	2,7%	75	-17	-18,3%	185	-14	-7,0%
206-Villach	391	-15	-3,7%	255	-38	-13,1%	646	-53	-7,6%
207-Völkermarkt	81	-16	-16,6%	62	-7	-10,6%	142	-23	-14,1%
208-Wolfsberg	145	-18	-10,9%	109	5	4,9%	254	-13	-4,7%
<b>Kärnten</b>	<b>1.399</b>	<b>-76</b>	<b>-5,2%</b>	<b>1.016</b>	<b>-99</b>	<b>-8,9%</b>	<b>2.415</b>	<b>-176</b>	<b>-6,8%</b>
<b>Österreich</b>	<b>30.536</b>	<b>-2.137</b>	<b>-6,5%</b>	<b>26.571</b>	<b>-2.716</b>	<b>-9,3%</b>	<b>57.107</b>	<b>-4.853</b>	<b>-7,8%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 8 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

**Arbeitslosigkeit - Bewegungen, Dauer, Betroffenheit**

		204-Spittal/Drau			Kärnten			Österreich		
		2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Frauen</b>	Zugänge	6.247	553	9,7%	32.267	2.500	8,4%	454.159	31.821	7,5%
	Abgänge	5.386	-675	-11,1%	30.791	-1.813	-5,6%	436.157	-49.255	-10,1%
	durchschnittl. Verweildauer	117	15	-	126	4	-	131	8	-
	Betroffenheit	5.296	593	12,6%	31.478	3.489	12,5%	447.081	53.224	13,5%
<b>Männer</b>	Zugänge	6.531	560	9,4%	39.443	1.780	4,7%	563.918	29.981	5,6%
	Abgänge	6.097	-335	-5,2%	39.166	-1.421	-3,5%	552.227	-49.193	-8,2%
	durchschnittl. Verweildauer	95	6	-	110	2	-	122	2	-
	Betroffenheit	5.869	281	5,0%	38.146	2.331	6,5%	555.541	50.422	10,0%
<b>Gesamt</b>	Zugänge	12.778	1.113	9,5%	71.710	4.280	6,3%	1.018.077	61.802	6,5%
	Abgänge	11.483	-1.010	-8,1%	69.957	-3.234	-4,4%	988.384	-98.448	-9,1%
	durchschnittl. Verweildauer	106	10	-	117	3	-	126	5	-
	Betroffenheit	11.165	875	8,5%	69.619	5.819	9,1%	1.002.505	103.582	11,5%

Betroffenheit: Anzahl der Personen die im Beobachtungszeitraum mindestens 1 Tag arbeitslos vorgemerkt waren

Durchschnittliche Verweildauer: Angabe in Tagen

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 9 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd, amb\amb\_pst\_perbez\_epi\_lfd

**Vorgemerkte Arbeitslose nach Personenmerkmalen**

	204-Spittal/Drau			Kärnten			Österreich		
	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %
bis 24 Jahre	372	29,3%	10%	2.528	32,0%	9%	43.453	43,5%	11%
25 bis 44 Jahre	1.654	31,6%	42%	11.855	32,1%	44%	195.689	39,9%	48%
ab 45 Jahre	1.886	25,4%	48%	12.365	25,4%	46%	170.498	30,0%	42%
InländerInnen	3.327	27,0%	85%	20.947	26,9%	78%	268.929	31,2%	66%
AusländerInnen	585	36,5%	15%	5.802	36,8%	22%	140.710	46,0%	34%
mit Einstellzusage (EZ) - Arbeitsaufnahme	1.492	36,0%	38%	6.389	40,4%	24%	50.135	46,2%	12%
mit EZ - Sonstige	39	29,4%	1%	290	7,4%	1%	4.027	-8,8%	1%
Pflichtschulausbildung	1.197	25,8%	31%	10.342	28,2%	39%	179.723	35,3%	44%
Lehrausbildung	2.016	29,5%	52%	10.687	29,9%	40%	126.119	35,8%	31%
Mittlere Ausbildung	237	28,3%	6%	1.489	30,7%	6%	21.682	35,8%	5%
Höhere Ausbildung	316	31,8%	8%	2.588	29,6%	10%	47.353	38,9%	12%
Akademische Ausbildung	121	15,6%	3%	1.538	21,2%	6%	31.590	28,4%	8%
Langzeitarbeitslose (LZAL) über 6 Monate	968	24,7%	25%	8.615	37,1%	32%	138.817	48,5%	34%
LZAL > 12 Monate	505	12,1%	13%	4.298	25,8%	16%	61.946	29,5%	15%
<b>Gesamt</b>	<b>3.912</b>	<b>28,3%</b>	<b>100%</b>	<b>26.749</b>	<b>28,9%</b>	<b>100%</b>	<b>409.639</b>	<b>35,9%</b>	<b>100%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 10 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

**Gesamtübersicht über das Stellenangebot und den Lehrstellenmarkt**

	204-Spittal/Drau			Kärnten			Österreich		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>offene Stellen (OS)</b>									
OS sofort verfügbar	479	-98	-16,9%	3.628	-507	-12,3%	62.833	-14.261	-18,5%
OS nicht sofort verfügbar	284	-31	-9,8%	1.649	-287	-14,8%	13.027	-2.749	-17,4%
Zugänge OS	3.897	-857	-18,0%	34.461	-8.027	-18,9%	392.449	-129.375	-24,8%
Abgänge OS	3.879	-995	-20,4%	35.070	-7.945	-18,5%	407.531	-114.249	-21,9%
abgeschlossene Laufzeit OS	48	4	-	38	3	-	58	6	-
<b>Lehrstellensuchende (LS)</b>									
LS sofort verfügbar	62	3	5,1%	537	64	13,5%	8.159	1.328	19,4%
darunter Frauen	28	3	12,5%	237	33	16,0%	3.296	498	17,8%
darunter Männer	33	0	-0,5%	300	31	11,6%	4.863	830	20,6%
LS nicht sofort verfügbar	38	-7	-14,6%	296	63	27,1%	3.519	-120	-3,3%
darunter Frauen	13	0	-3,1%	111	12	12,1%	1.369	-98	-6,6%
darunter Männer	25	-6	-19,7%	185	51	38,3%	2.150	-23	-1,0%
<b>offene Lehrstellen (OL)</b>									
OL sofort verfügbar	105	4	4,0%	422	-26	-5,9%	6.022	-225	-3,6%
OL nicht sofort verfügbar	90	5	6,0%	742	-70	-8,6%	10.025	-629	-5,9%

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich! Abgeschlossene Laufzeit: Angabe in Tagen

Tabelle 11 / Würfel: amb\gu200

## Stellenangebot nach Ausbildung und abgeschlossener Laufzeit

	204-Spittal/Drau			Kärnten			Österreich		
	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %
<b>Offene Stellen (sofort verfügbar)</b>									
Pflichtschulausbildung	199	-13,2%	42%	1.517	-12,2%	42%	23.436	-19,3%	37%
Lehrausbildung	232	-19,3%	48%	1.732	-12,9%	48%	28.065	-19,2%	45%
Mittlere Ausbildung	9	-38,8%	2%	86	-4,7%	2%	2.956	10,8%	5%
Höhere Ausbildung	25	-8,9%	5%	189	-17,9%	5%	5.320	-22,0%	8%
Akademische Ausbildung	14	-20,3%	3%	104	6,6%	3%	3.041	-20,8%	5%
<b>Bestand gesamt</b>	<b>479</b>	<b>-16,9%</b>	<b>100%</b>	<b>3.628</b>	<b>-12,3%</b>	<b>100%</b>	<b>62.833</b>	<b>-18,5%</b>	<b>100%</b>
<b>Abgänge offener Stellen</b>									
0 bis 30 Tage	2.163	-23,7%	56%	20.062	-22,7%	57%	181.144	-26,3%	44%
31 bis 90 Tage	1.149	-15,3%	30%	11.532	-13,6%	33%	147.659	-22,0%	36%
91 bis 180 Tage	382	-20,1%	10%	2.792	-10,1%	8%	55.665	-11,3%	14%
mehr als 180 Tage	185	-9,3%	5%	684	10,3%	2%	23.063	-3,2%	6%
<b>Abgänge gesamt</b>	<b>3.879</b>	<b>-20,4%</b>	<b>100%</b>	<b>35.070</b>	<b>-18,5%</b>	<b>100%</b>	<b>407.531</b>	<b>-21,9%</b>	<b>100%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 12 / Würfel: amb\amb\_adg\_lfd

## Begriffsbestimmungen

### **Arbeitslosigkeit:**

#### Vorgemerkte Arbeitslose:

Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen. Als Jahreswert wird der Durchschnitt der 12 Monatsendbestände ausgewiesen.

#### Zugänge in die Arbeitslosigkeit:

Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt.

#### Abgänge aus der Arbeitslosigkeit:

Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt.

#### Durchschnittliche Verweildauer:

Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Dabei bleiben Unterbrechungen bis zu 28 Tagen unberücksichtigt.

#### Betroffenheit:

Als von Arbeitslosigkeit "betroffen" gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt war.

### **Personen in Schulung:**

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/der Schulungsteilnehmerin.

### **Stellenangebot:**

#### Offene Stellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

#### Verfügbarkeit:

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen ausdrücklich als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.

## Begriffsbestimmungen

### Zugänge / Abgänge offener Stellen:

Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

### Abgeschlossene Laufzeit:

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschtem Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, das den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

### Stellenandrangziffer:

Vorgemerkte Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle

### **Lehrstellensuchende:**

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungsusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als lehrstellensuchend erfasst.

### Verfügbarkeit:

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellusage) ausgewiesen.

### **Offene Lehrstellen:**

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

### Verfügbarkeit:

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe oben) geregelt.

## Begriffsbestimmungen

### **Unselbständig Beschäftigte:**

Die statistische Erfassung der Beschäftigtendaten erfolgt durch den Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind DienstnehmerInnen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, werden mitgezählt. Ebenso zählen freie Dienstverträge zu den unselbständig Beschäftigten. Geringfügig Beschäftigte werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nicht beschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei DienstgeberInnen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Berichtsmonats.

Österreich bzw. Bundesland: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten.

Arbeitsmarktbezirk: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).

### **Arbeitskräftepotenzial:**

Vorgemerkte Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte

### **Arbeitslosenquote:**

Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials